

Öffentliche Sitzung des Stadteilbeirates Gröpelingen am 27.02.2008

Protokoll

Sitzungsort:	Bürgerhaus Oslebshausen	X/02/08
Beginn der Sitzung:	19.00 Uhr	
Ende der Sitzung:	21.50 Uhr	

Es sind folgende Beiratsmitglieder anwesend:

Frau Diana Altun	Frau Larissa Krümpfer	Herr Torsten Vagts
Frau Ilse Bitomsky	Herr Rolf Latt	Herr Rolf Wroblewski
Frau Monika Boldt	Herr Wolfgang Neke	Frau Barbara Wulff
Herr Raimund Gaebelein	Herr Dieter Steinfeld	
Herr Norbert Holzapfel	Herr Peter Ullrich	

Folgende Beiratsmitglieder sind verhindert:

Herr Dieter Adam	Frau Margret Großer
Frau Hüsnüye Bekil	Frau Birgit Kirchhoff-Nerger
Frau Gisela Carneiro Mendes	Herr Rolf Vogelsang

Als Gäste können begrüßt werden:

Frau Luther	Gesundheitsamt
Frau Dr. Kaiser	Gesundheitsamt
Herr Wehrse	Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa
Herr Dr. Teutsch	Gewerbeaufsichtsamt
Herr Dr. Erhart	ARCELOR MITTAL

Es kann nach folgender, genehmigter Tagesordnung verfahren werden:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. X/01/08 vom 09.01.2008

TOP 2: Industriestandort Gröpelingen

hier: Umweltbelastungen durch Lärm, Gerüche, Stickoxide und Feinstaub
dazu: Ralf Wehrse, Referat 22 beim Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa
Dr. Hartmut Teutsch, Gewerbeaufsichtsamt Bremen
Sabine Luther, Gesundheitsamt Bremen

TOP 3: Unterführung Ritterhuder Heerstraße

hier: Aussprache Tieferlegung der Fahrbahn

TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

1. der Bevölkerung an den Beirat Gröpelingen
2. aus dem Beirat

TOP 5: Bericht des Beiratssprechers

Novellierung des Beirätegesetzes

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Der Ortsamtsleiter eröffnet die dritte Sitzung des Beirates Gröpelingen in diesem Jahr, aber die erste im Ortsteil Oslebshausen und begrüßt die Pressevertreter, das Revier, Herrn Pust vom Bürgerverein, Herrn Doleis als neuen Schulleiter der Fischerhuder Straße, die Fachreferenten, die interessierten BürgerInnen und den Beirat.

Bevor in die Tagesordnung eingestiegen wird, wird noch eine personelle Neubesetzung im Bildungsausschuss vorgenommen. Die CDU-Fraktion schlägt Frau Kirchhoff-Nerger als neues Mitglied im Bildungsausschuss für den ausscheidenden Herrn Zühlow vor. Die Abstimmung hierüber ergibt Einvernehmlichkeit.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. X/01/08 vom 09.01.2008

Das o. g. Protokoll wird einvernehmlich genehmigt

TOP 2: Industriestandort Gröpelingen

Der Amtsleiter äußert, dass auf Wunsch der Fraktionen dies wichtige Thema für den Stadtteil Gröpelingen/Oslebshausen heute zur Diskussion steht. Er stellt kurz die geladenen Gäste zum Tagesordnungspunkt vor und gibt das Wort an das Beiratsmitglied Neke, der ein Statement zum Thema hält. Dieses Statement wird vom Beiratsmitglied Wroblewski noch ergänzt. Nach grundsätzlichen Ausführungen der BehördenvertreterInnen zu Möglichkeiten und Grenzen behördlicher Einflussnahme informiert Herr Dr. Erhart (ARDELOR Mittal) über die Anstrengungen seines Unternehmens zur Reduzierung von Schadstoffbelastungen.

Hierauf folgt eine über zweistündige, teils sehr emotionale Aussprache, in der von Seiten der Bevölkerung auf die vielfältige Belastung Oslebshausen hingewiesen wird. Die VertreterInnen der Fachbehörden sowie Herr Dr. Erhart als Vertreter von ARCELO MITTAL stehen für die Beantwortung zahlreicher, grundsätzlicher und detaillierter Fragen zur Verfügung.

Im Anschluss daran verliest die SPD-Fraktion ihren Antrag (Anlage 1), dem mit nachfolgender Ergänzung einstimmig zugestimmt wird: 8. Ausstattung der kontrollierenden Behörden mit ausreichendem Personal und finanziellen Mitteln, um die Industriebetriebe und anderen Lärmquellen im Sinne der BürgerInnen ausreichend zu kontrollieren.

TOP 3: Unterführung Ritterhuder Heerstraße

Der Vorsitzende berichtet, dass das Thema Tieferlegung der Ritterhuder Heerstraße im Bereich der DB-Brücke lt. Aussage von Behördenvertretern erst in 2009 zur Diskussion wieder aufgerufen wird. Zu diesem Thema verliest die Fraktion der Grünen den beigefügten Antrag (Anlage 2), der bei einer Enthaltung angenommen wird.

TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

1. der Bevölkerung an den Beirat Gröpelingen:

- Frau Blode schildert die Existenzprobleme der SGO im Zusammenhang mit dem Verkauf der Sporthalle Im Weinberge und sie hofft auf Unterstützung des Beirates Gröpelingen. Aus der nachfolgenden Diskussion heraus bietet der

Vorsitzende Frau Blode eine Gesprächsrunde mit den Beiratsspitzen, dem Vorstand und der Geschäftsführung der SGO an.

- Weiter beklagt Frau Blode die fehlende Beleuchtung im Kreuzungsbereich der Sperberstraße. Das Ortsamt West wird sich um die Angelegenheit kümmern.
- Von zwei Bürgern wird der desolate Straßenzustand der Straße „Heppengraben“ geschildert und um Abhilfe gebeten. Um diese Sache wird sich das Beiratsmitglied, Herr Neke kümmern.
- Herr Kasten führt aus, dass die Verlängerung des Weges „Pferdeweide“ zwar Eigentum der DB ist, aber trotzdem für Autoverkehre wie z. B. durch Aufstellung zweier großer Steine, gesperrt werden sollte. Es zeichnet sich bereits jetzt schon ab, wann dieser Weg reparaturbedürftig wird.

2. aus dem Beirat:

- Frau Wulff verliest die beiden Anträge der SPD-Fraktion: a) Bushaltestellen mit Sitzflächen ausstatten und b) Fußweg in der Togostraße pflastern, die einstimmig angenommen werden (siehe Anlage 3 und 4).

TOP 5: Bericht des Beiratssprechers

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

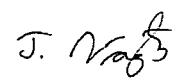
TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag von Seiten des Ortsamtes West nichts vor.


Vorsitzender:


- Mester -

Stellvertr. Sprecher:


- Vagts -

Protokollantin:


- Heger -



im Stadtteilbeirat Gröpelingen

27.02.2008

stellen folgenden Antrag zur Abstimmung:

Der Stadtteilbeirat Gröpelingen möge zum Tagesordnungspunkt „Tieferlegung der Ritterhuder Heerstraße im Bereich der DB-Brücke“ folgendes beschließen:

1. Der Beirat nimmt den Entschluss der Verwaltung zu Kenntnis, nach dem Kostenanstieg die Entscheidung über die Maßnahme vorerst bis Ende 2009 zu verschieben.
2. Der Beirat bekräftigt seinen ablehnenden einstimmigen Beschluss von 25.01.2006 zu dieser Maßnahme.
3. Der Beirat erwartet, dass das Thema bis zur Wiederaufnahme der Entscheidungsfindung im Jahr 2009/2010 zwischenzeitlich nicht wieder klammheimlich auf die Tagesordnung der zuständigen Deputation gesetzt wird.
4. Der Beirat erwartet weiter, dass im Rahmen der Wiederaufnahme der Entscheidungsfindung eine umfassende Beratung in öffentlicher Sitzung des Stadtteilbeirats erfolgt.
5. Der Beirat ist der Auffassung, dass eine für die weitere Entwicklung des Ortskerns so wichtige Maßnahme nicht gegen den Beirat entschieden werden kann.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion im Beirat Gröpelingen

Sprecherin:
Barbara Wulff
In den Barken 17
28237 Bremen

Antrag an den Stadtteilbeirat Gröpelingen am 27.02.2008

^{Plus}
~~Straßenbahn-Haltestellen mit Sitzflächen ausstatten~~

Der Stadtteilbeirat Gröpelingen möge beschließen:

Die Bremer Straßenbahn AG (BSAG) wird aufgefordert, die Unterstände an ihren Haltestellen an der Kreuzung Oslebshäuser Heerstraße / Landstraße mit Sitzflächen auszustatten. (Vor dem PLUS-Markt und vor der Apotheke).

Fraktion der SPD im Stadtteilbeirat Gröpelingen

Antrag an den Stadtteilbeirat Gröpelingen am 27.02.2008

Fußweg in der Togostraße pflastern

Der Stadtteilbeirat Gröpelingen möge beschließen:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr wird aufgefordert, eine vollständige Pflasterung des Fußweges in der Togostraße (Nähe DIAKO) zu veranlassen.

Fraktion der SPD im Stadtteilbeirat Gröpelingen

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion im Beirat Gröpelingen

Sprecherin:
Barbara Wulff
In den Barken 17
28237 Bremen

Antrag an den Stadtteilbeirat Gröpelingen am 27.02.2008

Verbesserung der Umwelt- und Lebensqualität im Stadtteil

Der Stadtteilbeirat Gröpelingen erhebt zur Verbesserung der Lebensqualität im Stadtteil folgende Forderungen:

1. Einrichtung ausreichender Messstationen zur Dokumentierung von Schadstoffbelastungen
2. Schließung der Lücke in der Lärmschutzwand entlang der A 27 in Höhe des Gewerbegebietes Schragestraße und Errichtung weiterer Lärmschutzwände entsprechend durchzuführender Schalldruck-Messungen
3. Lärmschutzwände für die durch Wohngebiete führenden Bahnstrecken
4. Rasche Umsetzung der vom Beirat Gröpelingen geforderten und von der Bremischen Bürgerschaft beschlossenen Temporeduzierung auf 120 km/h im BAB - Streckenabschnitt zwischen den Anschlussstellen Industriehäfen und Überseestadt
5. Zeitnahe Ergänzung des Lärmkatasters um die noch fehlenden Werte der Deutschen Bahn und der Lärm verursachenden Industrie
6. Einrichtung eines Bürgertelefons bei den zuständigen Fachbehörden, um ein rasches Eingreifen bei akuter Geräusch- oder Geruchsbelastung zu ermöglichen
7. Zügige Umsetzung der geplanten technischen Nachbesserungsmaßnahmen durch das Unternehmen ARCELOR MITTAL

X

Begründung:

Gröpelingen ist ein Stadtteil, in dem Wohnen und Arbeiten in direkter Nachbarschaft stattfinden. Um diesen Stadtteil als lebens- und liebenswerten Wohnstandort zu erhalten und auszubauen, müssen die Rahmenbedingungen für seine Lebens- und Aufenthaltsqualität nachhaltig stabilisiert und verbessert werden.



Fraktion der SPD im Stadtteilbeirat Gröpelingen